



Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO, KREMITZAUE, LEBUSA und die STADT SCHLIEBEN

Jahrgang 24

Schlieben, den 15. August 2014

Nummer 8

Bilder aus dem Schliebener Amtsbereich

von Hans-Dieter Lehmann, Schlieben

Historische Presseschau: Naundorf

Vor 200 Jahren, 1814, begannen die Gebrüder Schumann in Zwickau ihr bekanntes und hochgeschätztes „Vollständiges Staats-, Post- und Zeitungs-Lexikon von Sachsen“ herauszugeben. Letztlich wurden daraus 18 Bände. Auch unser Naundorf bei Schlieben ist darin vertreten.

„Naundorf, ein unmittelbares Amtsdorf im Herzogthum Sachsen, im Wittenberger Kreise, im Amte und bei der Stadt Schlieben, 1 1/2 Stunden östlich von der letzteren, am Naundorfer Holze gelegen. Es hat gegen 30 Häuser, 150 Einwohner, welche 18 Hufen, 66 Kühe und 300 Schaafe besitzen. Zum Dorfe gehört eine Mühle mit 1 Gange und eine, an der Straße von Schlieben nach Luckau gelegene Schenke. Die hiesigen Wiesen sind durch den Landrichter Weickard sehr verbessert worden, auch hat im Dorfe der Schliebener Kaufmann Schulze eine Cichorien-Kaffeeabrik angelegt. Der Ort ist nach Schlieben eingepfarrt.“

Unsere vorliegende historische Presseschau beginnt hundert Jahre später (1914).

„**Zeitung für den Kreis Schweinitz**“

11. April 1914

„Einen stattlichen Keiler erlegte am vorgestrigen Tage der Jagdpächter Herr Krüger in Naundorf bei Schlieben auf dem

von ihm gepachteten Revier. Das Wildschwein mochte aus der Rochauer oder Lebusaer Heide, wo selbst das Schwarzwild nichts seltenes sein soll, herüber gewechselt haben. Ausgenommen wog das Schwein 187 Pfund.“

Im Zusammenhang mit der nachfolgenden Meldung plant der Ort Naundorf am 13. September 2014 eine Jubiläumsveranstaltung. Anlass ist der Bau der neuen Schule vor 100 Jahren 1914. Dazu ein kurzer schulhistorischer Exkurs:

Schon 1734 wird ein Ernst Höhne als Kinderlehrer in Naundorf genannt. Er war einer der drei dorfansässigen Schneider. 1785 muss es bereits in Naundorf ein Schulhaus gegeben haben, denn im Brandkataster sind als Gemeindegebäude aufgezählt:

Kuhhirtenhaus mit Stall	35 Tlr.
<u>Schulhaus mit Stall</u>	<u>30 Tlr.</u>
Pferdehirtenhaus	10 Tlr.

Weitere interessante Fakten zur Schulgeschichte werden am 13. September 2014 zur Sprache kommen. Man darf gespannt sein.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 2.



Naundorf, Schulgebäude 1914



Männerrunde

Beiliegend: Amtsblatt für das Amt Schlieben und die amtsangehörigen Gemeinden Fichtwald, Hohenbucko, Kremitzau, Lebusa und die Stadt Schlieben - Amtlicher Teil

Fortsetzung der Titelseite:

„Stadt- und Land-Bote“

17. Juni 1914

„Mit Hilfe der ganzen Gemeinde wird in Naundorf bei Schlieben ein mit einem Glockenturm versehenes Schulhaus erbaut, das am 10. d. Mts. gerichtet werden konnte. Das Richtfest gestaltete sich zu einem Gemeindefest. Schon am Nachmittag konzertierte die Schliebener Stadtkapelle und gegen Abend fand ein Festumzug von der Baustelle zum Pflanz'schen Gasthofe statt, wo die Gemeinde es sich bei einem schmackhaften Mahl und später bei Gesang und Tanz wohl sein ließ. Während des Festmahls nahm der Ortsvorsteher Gelegenheit, dem Bauunternehmer seine Anerkennung für die gediegene Ausführung auszusprechen.“

Die Jahre des 1. Weltkrieges von 1914 bis 1918 brachten auch viel Leid über die kleine Gemeinde. Viele junge Männer kehrten aus dem Krieg nicht in ihr Heimatdorf zurück. Todesanzeigen in den regionalen Zeitungen häuften sich. Doch das Leben geht weiter.

„Stadt- und Land-Bote“

Naundorf, 20. September 1920

„Am vergangenen Sonntag wurde hier in erhebender Feier das Denkmal für die gefallenen Söhne unserer Gemeinde eingeweiht ... Das Denkmal ist von Bildhauer F. Lahl in Schlieben entworfen und ausgeführt. Es erhebt sich auf einem Fundament aus Feldsteinen in einem wuchtigen Sandsteinblock, der oben mit dem Eisernen Kreuz geschmückt ist. An zwei Seiten sind eingelassen auf schwarzen Glastafeln die Namen der 21 Gefallenen verzeichnet, dazu noch eines Gefallenen von 1870/71 ...“

„Stadt- und Land-Bote“

Schlieben, 7. August 1924

„Die zweite Mannschaft des hiesigen Sportvereins führte am Sonntag ein Fußballwettbewerb gegen Naundorf aus. Um 2 Uhr fuhren die Hiesigen nach dort per Rad und schon um 1/2 3 Uhr begann das Spiel. Der Gegner war den Unseren körperlich weit überlegen. Schlieben wählte Wind von vom und erzielte durch Unsicherheit des gegnerischen Torwarts das erste Tor. Naundorf drückte darauf gewaltig ... Das Spiel endete 3 : 2 für Naundorf ...“

„Stadt- und Land-Bote“

Naundorf bei Schlieben, 26. Januar 1926

„Am vergangenen Sonntage veranstaltete der Radfahrerverein „Adler“ in Naundorf einen Theaterabend. Zahlreiche Zuschauer, auch von benachbarten Dörfern, hatten sich eingefunden, so daß der Saal kaum die Menge der Besucher fassen konnte. Die Darbietungen des Vereins fanden lebhaften Beifall ... Einige lustige Solovorträge und die Wagner'sche Kapelle trugen viel zur Erheiterung und Verschönerung des Abends bei ...“

„Stadt- und Land-Bote“

Naundorf bei Schlieben, 27. Juni 1931

„Unsere Jugend veranstaltet am morgigen Sonntag wie alljährlich Sackhüpfen für die Damen ...“

„Stadt- und Land-Bote“

Naundorf bei Schlieben, 28. Oktober 1931

„Die Gründung eines Männergesangvereins erfolgte am vergangenen Sonnabend im Pflanz'schen Gasthof. Mehr als 20 an der Gründung interessierte Herren hatten sich hier zusammengefunden ...“

„Stadt- und Land-Bote“

Naundorf bei Schlieben, 22. Oktober 1931

(der Casanova des Dorfes zu Zuchthaus verurteilt.)

„Vor dem 24 Jahre alten Arbeiter Willi L. aus Herzberg war in Naundorf b. Schlieben kein weibliches Wesen sicher, bis dieses Treiben jetzt für ihn einen unangenehmen Ausgang nahm. In einem Unterhaltsprozeß hatte nämlich das 29 Jahre alte Dienstmädchen Emma B. aus Naundorf vor dem Amtsgericht in Schlieben eine L. entlastende Aussage gemacht, aus der sich der Verdacht eines geleisteten Meineids ergab ... L. erhielt eine Gesamtstrafe von 1 Jahr und 9 Monaten Zuchthaus, während B. mit der gesetzlichen Mindeststrafe von 1 Jahr Zuchthaus davon kam ...“

„Stadt- und Land-Bote“

Naundorf bei Schlieben, 17. November 1931

„Ein in rohester Weise vorgenommener Einbruch wurde heute nacht im hiesigen Ort verübt. Zwei Einbrecher drangen in der Zeit zwischen 9 und 11 Uhr in das etwas abseits vom Dorf gelegene Wohnhaus der alten Roy'schen Eheleute ein, indem sie ein Fenster eindrückten und durch dasselbe in die Wohnung einstiegen. Um zu vermeiden, daß diese erleuchtet wurde, hatten die Burschen die elektrischen Birnen hinausgeschraubt und „arbeiteten“ mit einer Blendlaterne. Zuerst stießen die Einbrecher auf den alten Mann, der gelähmt im Bett liegt und heraus- und hineingehoben werden muß und verlangten unter Bedrohung Geld. Als der alte kranke Mann versicherte, daß er nichts besitze, drangen die Unholde auf die alte 70-jährige Frau ein mit demselben Verlangen. Als sie aber auch von der Frau denselben Bescheid erhielten, schlugen sie auf dieselbe mit einem stumpfen Gegenstand ein und brachten ihr eine 5 Zentimeter lange Wunde am Kopfe bei und würgten sie, um sie wehrlos zu machen. Jetzt durchsuchten die Einbrecher die ganze Wohnung, konnten aber nirgends Geld finden. Im Schrank lag ein Sparkassenbuch über 40 M. Ob nun die Spitzbuben gewußt haben, daß die alten Leute zwei Schweine verkauft haben und hierdurch zu dem Einbruch veranlaßt wurden, muß die Untersuchung ergeben, die in den Händen des Oberlandjägers Bögershausen liegt. Das Geld für die Schweine hatte die Mutter zu ihrem Sohn gebracht. Die Einbrecher mußten daher ohne Beute abziehen. Der Sohn fand die Mutter blutüberströmt im Bette liegen. Die alte Frau wurde ins Krankenhaus gebracht.“

Soweit eine kleine Auswahl von Pressemeldungen der Regionalzeitungen von 1914 bis 1931, die Naundorf betreffen.



Schienenrelikte der Niederlausitzer Eisenbahn
im Naundorfer Wald 2014
Fotos: hdl

Aus dem Amtsgebiet

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

Wir wünschen Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise Ihrer Lieben.

<p><u>Fichtwald OT Hillmersdorf</u> 09.09. Lange, Renate 16.09. Matzke, Manfred</p> <p><u>Fichtwald OT Naundorf</u> 06.09. Freiwald, Sigrid 13.09. Jehser, Werner 85. 14.09. Horn, Peter 65.</p> <p><u>Fichtwald OT Stechau</u> 19.08. Klitscher, Manfred 20.08. Kutscher, Werner 75. 20.08. Seiferth, Erna 09.09. Rüstig, Ingeburg 70. 14.09. Müller, Kurt 75.</p> <p><u>Hohenbucko</u> 18.08. Klein, Heinz 20.08. Borisch, Margot 31.08. Schmidt, Monika 03.09. Herling, Peter 03.09. Schuck, Gerlind 75. 05.09. Nehls, Gerlinde 06.09. Meißner, Brigitte 65. 08.09. Hänel, Maria 08.09. Jahl, Gerlinde 65. 09.09. Beier, Harry 10.09. Herling, Ingrid 10.09. Lehmann, Willi 16.09. Schröder, Walter 19.09. Hagen, Manfred</p> <p><u>Hohenbucko OT Proßmarke</u> 25.08. Ruff-Wenk, Carola 01.09. Kunzke, Sigrid 06.09. Richter, Waltraud 85. 08.09. Schlauß, Günter 17.09. Kramer, Gerhard 17.09. Matthias, Hildegard 18.09. Esser, Helga</p> <p><u>Kremitzau OT Kolochau</u> 18.08. Ried, Wolfgang 70. 18.08. Roitzsch, Charlotte 21.08. Gadegast, Richard 24.08. Pfarr, Walter 75. 10.09. Schmidt, Marianne 17.09. Michaelis, Jürgen</p> <p><u>Kremitzau OT Malitschkendorf</u> 20.08. Lentge, Bernd 25.08. Höse, Günter</p> <p><u>Kremitzau OT Polzen</u> 22.08. Blaser, Ingrid 24.08. Mietke, Gerhard 65. 08.09. Richter, Ingrid 10.09. Wäsch, Marlies 75. 13.09. Blaser, Siegfried 80. 13.09. Klose, Helmut</p>	<p><u>Lebusa</u> 18.08. Brockmeier, Werner 19.08. Richter, Artur 21.08. Schosnig, Helga 26.08. Hübsch, Hans-Jürgen 65. 31.08. Dreßler, Gisela 05.09. Herrmann, Klaus 18.09. Wagner, Manfred</p> <p><u>Lebusa OT Freileben</u> 19.08. Heusler, Heinz 75. 21.08. Steinmetz, Hannelore 30.08. Hoffmann, Peter 30.08. Schieman, Ingrid 02.09. Schulz, Bruno 02.09. Wenzel, Horst 03.09. Sandmann, Otfried 07.09. Künstler, Irmgard 08.09. Sandmann, Erwin 75. 10.09. Lahr, Maria 19.09. Könitz, Rudolf 19.09. Möhwald, Rosemarie 75.</p> <p><u>Lebusa OT Körba</u> 16.08. Bertelmann, Brigitte 17.08. Steiner, Gerd 17.08. Watzke, Karl 28.08. Krückel, Helmut 28.08. Weisbrodt, Günter 11.09. Dobberphul, Kurt 65. 12.09. Thinius, Karl</p> <p><u>Stadt Schlieben</u> 16.08. Herrmann, Beate 70. 17.08. Horn, Hannelore 17.08. Schulze, Manfred 18.08. Heyde, Ruth 80. 18.08. Kaupa, Karin 18.08. Nikolaus, Achim 19.08. Uhlmann, Anneliese 96. 20.08. Ermisch, Lothar 20.08. Lucht, Susanne 20.08. Dr. Otto, Peter 21.08. Radtke, Erwin 21.08. Schuster, Hildegard 23.08. Friedlieb, Ingeborg 24.08. Gruse, Brigitte 24.08. Lisowski, Friedrich 29.08. Gräfe, Johanna 31.08. Finzel, Herta 31.08. Kaleße, Barbara 65. 01.09. Köhler, Manfred 02.09. Lehmann, Werner 03.09. Krause, Inge 04.09. Bischoff, Aribert 70. 04.09. Rostin, Siegfried 05.09. Eule, Helga 75. 06.09. Castner, Monika</p>	<p>07.09. Birth, Herta 07.09. Kasten, Helga 07.09. Schurig, Rosemarie 70. 08.09. Lindemann, Brunhilde 10.09. Globig, Irmgard 10.09. Schurig, Bernd 70. 11.09. Bergmeister, Herbert 13.09. Pflanz, Gudrun 91. 15.09. Hubrich, Horst 18.09. Bothe, Karl-Heinz 18.09. Lauer, Hans-Jürgen 19.09. Buchs, Ruth</p> <p><u>Stadt Schlieben/Berga</u> 20.08. Dr. Georgi, Joachim 28.08. Rothe, Joachim 03.09. Lieschke, Erich 04.09. Görg, Walter 05.09. Golm, Erika 05.09. Richter, Joachim 07.09. Eigl, Horst 13.09. Roder, Heinz 13.09. Wandrei, Helga 65. 14.09. Groschke, Gerda 14.09. Wuttke, Gertrud 15.09. Kohl, Herbert 17.09. Dr. Wolf, Jürgen 18.09. Dr. Thümmler, Werner 75.</p> <p><u>Stadt Schlieben/Frankenrain</u> 31.08. Katzschke, Irene 02.09. Ließ, Werner 09.09. Modrow, Günter 11.09. Schicketanz, Ingrid 16.09. Christall, Klaus-Dieter 70.</p> <p><u>Stadt Schlieben/Jagsal</u> 10.09. Dr. Mangold, Dieter</p> <p><u>Stadt Schlieben/Krassig</u> 27.08. Becker, Friedolf 10.09. Piesenack, Siegfried 75.</p> <p><u>Stadt Schlieben/Oelsig</u> 16.08. Liepack, Eleonore 31.08. Major, Elisabeth 65. 10.09. König, Ursula 15.09. Schulz, Ilse</p> <p><u>Stadt Schlieben/Wehrhain</u> 02.09. Richter, Erna 11.09. Liepe, Reinhard 19.09. Krüger, Gerd</p> <p><u>Stadt Schlieben/Werchau</u> 20.08. Hubert, Peter 65. 27.08. Gählsdorf, Ingrid 31.08. Gählsdorf, Elfriede 95.</p>
--	---	---

Veranstaltungen im Schliebener Land

Freitag, 15.08.2014 bis Sonntag, 17.08.2014	Kolochau - Dorffest Körba - Dorffest
Mittwoch, 20.08.2014	Polzen - REITCLUB Am Schappin e. V. 4. Youngstertag 2014 / Nachwuchsturnier
Freitag, 22.08.2014 bis Sonntag, 24.08.2014	Freileben - Dorffest Freitag: Volleyballturnier Samstag: Kaffeetafel, Kartfahren, Kindermodenschau mit musikalischen Einlagen Tanz mit „DJ Kaktus“ bis in den Morgen Verleihung des „Goldenen Spaßvogels“ Sonntag: Frühschoppen mit „Duo Astoria“ Mittagessen aus der Gulaschkanone Bauernolympiade An allen Tagen Hüpfburg. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Freitag, 29.08.2014 bis Sonntag, 31.08.2014	Hohenbucko - Dorffest
Samstag, 30.08.2014 und Sonntag, 31.08.2014	Jagsal - Dorffest
Donnerstag, 04.09.2014	Schlieben - Ausflug des BSV e. V., Ortsverband Schlieben mit eigenem PKW nach Doberlug-Kirchhain zur Manufaktur „Rösler-Kerzen“ und Besuch der Landesausstellung „Preußen und Sachsen - Szenen einer Nachbarschaft“
Samstag, 06.09.2014	Stechau - 80 Jahre Feuerwehr
Samstag, 13.09.2014 und Sonntag, 14.09.2014	Lebusa - Dorf- und Mühlenfest an der 328-jährigen Bockwindmühle
Sonntag, 14.09.2014 16.00 Uhr	Lebusa - Kirche Festkonzert zur „1. Brandenburgischen Landesausstellung“ <i>„Ein Meisterwerk des sächsischen Orgelbaumeisters Gottfried Silbermann im heutigen Land Brandenburg“</i> Clemens Lucke (Freiberg) - Orgel Eintritt frei!
Mittwoch, 17.09.2014	Polzen - REITCLUB Am Schappin e. V. 5. Youngstertag 2014 / Nachwuchsturnier
Donnerstag, 18.09.2014 9.30 Uhr	Schlieben - Puppentheater in der Kirche St. Martin im Rahmen des Puppentheaterfestivals, gespielt wird das Stück „Wenn zwei sich streiten“ Eintritt: 2,00 EUR / Kind Alter: 4 - 8 Jahre (Dauer ca. 45 Min.)
Samstag, 20.09.2014	Polzen - Oktoberfest Stechau - Pokalwettkampf der Jugendfeuerwehr
vorauss. Ende September 2014	Schlieben - Weinlese

Impressum

Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

- Herausgeber:
Amt Schlieben, vertreten durch die Amtsdirektorin Iris Schülzke, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 0, Telefon: 03 53 61/3 56 -0, Fax: 03 53 61/3 56 30
- Internet: www.amt-schlieben.de, E-Mail: amt-schlieben@t-online.de
- Druck und Verlag:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Fax: (0 35 35) 48 91 15, Fax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Amt Schlieben, vertreten durch die Amtsdirektorin Iris Schülzke, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Frau Köhler, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Mobil: 01 71 / 4 14 41 37, Telefon: (0 35 35) 48 91 58, Telefax: (0 35 35) 48 92 36,
www.wittich.de/agb/herzberg

Die Amtsnachrichten erscheinen monatlich mit einer Auflage von 3.233 Exemplaren und werden kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegen nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus.

Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungsweise möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Amtsnachrichten zum Jahresabopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF für 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Dorffest in Kolochau vom 15. bis 17. August 2014

Freitag, 15. August

14.30 Uhr Kolochauer Seniorennachmittag
mit den Kremitzmusikanten
18.00 Uhr 1. Kremitzauer Völkerball-Cup
20.30 Uhr Lampion- und Fackelumzug
21.00 Uhr Live „Dobby & Freunde“



Samstag, 16. August

14.00 Uhr Fußball Vorbereitungsspiel
SG Kolochau 74
16.00 Uhr Kolochauer Straßenolympiade -
Spiel & Spaß für Jung und Alt
20.30 Uhr „Die Maxi-Playback-Show“
der Kolochauer Jugend
22.00 Uhr Partyband Swagger ...® live

Sonntag, 17. August

12.00 Uhr Essen auf dem Festplatz
14.00 Uhr „Talenteschau zum Teich in Kolochau“
Das 56. Kolochauer Teichfahren
ca. 16.00 Uhr Platzkonzert mit dem Jessener Spiel-
mannszug bei Kaffee und Kuchen
18.00 Uhr Abschluss-Party für Jung und Alt



Vielen Dank!

Proßmarke feierte am 14. und 15. Juni 2014 Kinder- und Dorffest.

Wir bedanken uns herzlich bei den Sponsoren:

- Wilfried Leitlauf, Proßmarke
- Tyroller Hydraulik Herzberg GmbH, Herzberg
- Elektroanlagen Frank Richter, Proßmarke
- Dach- und Grundstücksservice Silvio Wassermann, Proßmarke
- Sparkasse Elbe-Elster, Finsterwalde
- Naturprodukte Volker Speidel, Proßmarke
- Fa. Rainer Petermann, Proßmarke
- Haustechnik Jörg Kramer, Proßmarke
- Ing.-büro Joachim Rohr, Proßmarke
- Bäckerei Sven Schulze, Hohenbucko
- Klemens Mahl, Proßmarke
- Jagdpächter Ebbo Hahlweg
- Jagdpächter Otto Herbes
- Spreewind Proßmarke GmbH - Harald Düring
- Tischlerei Pascal Wüstenhagen, Hohenhucko
- Kinderspass Frank Radke, Hohenbucko
- Patrick Schülzchen, Schlieben



Zum guten Gelingen trugen unsere Proßmarker Hausbäckerinnen und die Vereine bei.

Allen Helfern ein herzliches Dankeschön!

Kay Benesch
Ortsvorsteher



80. Jahre Freiwillige Feuerwehr Stechau

6. September 2014

**Öffentlicher Tanz für Jung und Alt
auf dem Sportplatz Stechau**

14:30 Uhr

**Festumzug durch Stechau,
Beginn an der Gärtnerei Schulze**

anschließend

**Musik mit der Band „Die Partymacher“
Vorführung der Jugendfeuerwehr**

ab 17:00 Uhr

Andrea Berg Double

anschließend

**Tanz mit der MOM Disko
Showeinlage des Brenitzer Karnevalsvereins**

*Für das leibliche Wohl ist gesorgt durch die
Gaststätte Tilgner aus Zeckerin.
Auch für Kinderunterhaltung ist gesorgt.*

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 19. September 2014

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Donnerstag, der 11. September 2014



Anzeige

Fahrradcodierung in Schlieben

Am 6. August fand im Drandorfhof in Schlieben eine Fahrradcodierung durch die Polizei statt, die wieder von zahlreichen Fahrradbesitzern in Anspruch genommen wurde. In diesem Zusammenhang sei nochmals darauf hingewiesen, dass die Codierung des Fahrrades zusätzlich Diebe abschreckt und die Fahndung der Polizei erleichtert, sollte dies doch gestohlen werden. Die eingravierte Individualnummer, die nicht so leicht entfernt und notfalls auch mithilfe der Kriminaltechnik wieder sichtbar gemacht werden kann, zeigt sofort, wer der Eigentümer ist. Die Codierung erschwert also mehr als nur den Weiterverkauf. Polizei oder Fundbüro erkennen anhand des Codes sofort den Eigentümer des Fahrrades und können ihm im Falle eines Diebstahles informieren - ohne Rückgriff auf Datenbanken.



In letzter Zeit ist es im Amt Schlieben vermehrt zu Fahrraddiebstählen gekommen. Deshalb ist es besonders wichtig, sich um eine wirksame Diebstahlsicherung für sein Fahrrad Gedanken zu machen.

Ordnungsamt/Fundbüro

Aus der Kindertagesstätte Hohenbucko

Ferienspiele in der Kindertagesstätte „Rappelkiste“ Hohenbucko

Vom 14.07. bis 18.07.2014 war es wieder so weit. Unsere diesjährigen Ferienspiele haben für die Kinder ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Am Montag luden wir zu einer spannenden Schatzsuche ein. Es mussten Aufgaben gelöst und Wegweisern an den Bäumen gefolgt werden, bis schließlich der Schatz gefunden wurde und für jeden eine kleine Überraschung zum Vorschein brachte.

Eine Abkühlung versprach der Dienstag. Mit spaßigen-feuchten Wasserspielen, wie z. B. einer Wasserbombenschlacht, Zielspritzen und einigen Wettbewerben starteten wir unser Wasserfest. Wer nun noch schwitzte war selber schuld.

Am Mittwoch hieß es, auf nach Döbrichau in die „Welt der Reptilien“ eintauchen.



Dort schauten wir uns voller Begeisterung die Schlangen, Alligatoren, Schildkröten und vielen anderen Tieren an. In einer kleinen Show durften wir sogar einige Tiere, wie z. B. den Alligator, eine Vogelspinne, eine Bartagame und eine Schlange anfassen. Danach ließ man uns noch an der Fütterung der Riesenschildkröten teilhaben.

Am Donnerstag veranstalteten wir eine Tauschbörse, bei der jedes Kind ein Spielzeug von zu Hause mitbringen durfte und es gegen ein anderes eintauschte. Später nutzten wir noch das tolle Wetter, um bei einem gemütlichen Picknick ein leckeres Eis zu essen.

Voller Spannung erwarteten wir am Freitag die Schausteller Sperlich mit ihrem Puppentheater „Der verlorene Schlüssel“. Uns wurde eine „zauberhafte“ Show geboten und es gab auch tierische Gäste, wie den Affen Mogli und weiße Tauben, welche ebenfalls ein paar Tricks gezeigt haben.

Unsere Ferienwoche war wieder einmal sehr gelungen und hat allen Kindern große Freude bereitet.

Aus der Kindertagesstätte Schlieben

Abschlussfahrt der Einschulungskinder und Zuckertütenfest in der Kita „Fröhliche Kellergeister“



Am 10. Juli ging es für uns 14 Einschulungskinder, gemeinsam mit unserer Erzieherin Anke und der Mutti von Alexa auf Reise.

Pünktlich um 8 Uhr wurden wir vom Taxiunternehmen Heyde nach Lebusa gefahren. Dort begrüßten uns die Kinder und Erzieher der dortigen Kita aufs Herzlichste. Jedes Kind konnte jetzt das mitgebrachte Frühstück einnehmen und dann ging es gestärkt weiter. Wir wanderten zur Waldschule nach Waidmannsruh. Der Weg war weit, aber alle hielten tapfer durch.

In der Waldschule empfing uns Frau Protsch. Sie bereitete uns einen sehr interessanten und abwechslungsreichen Tag. Wir lernten die Tier- und Pflanzenwelt unserer Region kennen, konnten uns präparierte Tiere ansehen, Naturmaterial ertasten, Tiere beobachten, unsere Kräfte im Weitsprung messen, Wege im Labyrinth suchen, Geschichten lauschen, kleine Vogeljungten beobachten, Tiere nachahmen, Zapfenigel basteln und vieles mehr.

Der Papa von Leonie brachte uns dann unser leckeres Mittagessen von der Kita. Nach dieser Pause ging es noch einmal in den Wald. Wir suchten nach einem bestimmten Baum- dem Zuckertütenbaum. Und wirklich, wir haben ihn gefunden. Die Freude war riesengroß. Für jedes Kind konnte eine Zuckertüte gepflückt werden. Alle waren überglücklich und so konnten wir unsere Heimreise antreten.

Ein herzliches Dankeschön an die Mutti von Alexa, Frau Rostin, für die Begleitung und an Frau Protsch für diesen unvergesslich schönen Tag in der Waldschule.



In der Kita angekommen war dieser tolle Tag für uns noch lange nicht zu Ende. Unsere Erzieherinnen und Eltern hatten noch einige Überraschungen für unser gemeinsames Abschlussfest vorbereitet. Ein geschmückter Spielplatz und die festlichen Tische machten uns sehr neugierig.

Zum Auftakt unseres Festes bedankten wir uns mit persönlichen Worten, Blumen und selbst gebastelten Geschenken bei allen Mitarbeitern der Kita für die schöne Kitazeit. Wir sangen unser Schullied, tanzten und wurden von den Kindern aus unserer Gruppe, die erst nächstes Jahr in die Schule kommen mit einem Gedicht und Blumen überrascht.

Anschließend wurde es sehr lustig. Der Kasper und Seppel reimten mit Buchstaben, die wir schon kannten, unmöglich komische Sachen. Es hat uns wirklich sehr gefallen.

Nun gaben uns die Grillmeister Bescheid, dass das Essen fertig ist. Unsere Eltern hatten ein tolles und leckeres Buffet gezaubert. Wir ließen es uns schmecken und verbrachten mit Musik und guter Laune einen schönen Abend.

Dann wurde es für unsere Eltern Zeit, nachhause zu gehen. Wir verabschiedeten sie und durften mit unserer Erzieherin Anke und Sieglinde als Höhepunkt des Tages in der Kita übernachten. Die Nacht war zwar kurz, aber es war für uns alle ein schönes Erlebnis. Jetzt freuen wir uns auf die Schule und möchten uns ganz herzlich bei allen Eltern und dem Team der Kita für den superschönen Tag bedanken.

Die Einschulungskinder der Käfergruppe

Sonstige Informationen

Blutspende

Am Donnerstag, dem 18. September 2014, wird in der Zeit von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr in der Grund- und Oberschule Schlieben, Bahnhofstraße 03, Schlieben die nächste Blutspende durchgeführt.

DRK-Kreisverband Elbe-Elster-Nord e. V.

Rentenberatungsservice

Die Auskunft- und Beratungsstelle Bad Liebenwerda der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg führt am 26.08.2014 sowie am 23.09.2014 im Amt Schlieben, Herzberger Straße 07 in 04936 Schlieben kostenlose Beratungssprechtag durch.

Wenn Sie Fragen zur Rente, Rentenantragstellung oder Klärung Ihres Versicherungskontos haben, melden Sie sich bitte bei der Auskunft- und Beratungsstelle Bad Liebenwerda, Waldstraße 18 a in 04924 Bad Liebenwerda, unter der

Service-Telefon-Nr. 035341 496 - 0
zur Vergabe eines Beratungstermins an!

18. Chorfest am Körbaer See

„Singen ist unsre Welt“ - unter diesem Motto fand am 12.07.2014 das 18. Chorfest am Körbaer See statt.



Ein herzliches Dankeschön den mitwirkenden Chören - Frauenchor Schlieben, DRK-Chor Luckenwalde, Frauenchor Frankenhain e. V., Frauenchor Jessen e. V., Männerchor „Harmonie“ Schönborn, Männergesangverein 1836 Schlieben e. V. und dem Männergesangverein 1836 Herzberg e. V. - die mit ihren Melodien zum Gelingen des 18. Chorfestes am Körbaer See beigetragen haben.

Wie in jedem Jahr freuten wir uns auch über die vielen Besucher, die in traumhafter Kulisse unter dem grünen Dach der großen Bäume auf der Körbaer Seite des Sees Platz fanden und den unterschiedlichen Melodien der Chöre lauschten. Es war wie in jedem Jahr ein sehr unterhaltsamer, musikalischer Samstag-nachmittag, der bei Kaffee und leckerem Kuchen wie im Fluge verging.

Danken möchten wir auf diesem Wege den vielen fleißigen Helfern, die uns tatkräftig zur Seite standen und dem Amt Schlieben für die Bereitstellung der Sitzgelegenheiten.

Frauenchor Körba/Schöna-Kolpien e. V.

Schliebener Fußballer feierten am letzten Juniwochenende 100 Jahre Fußball

Mit ganz viel Fußball und bester Unterhaltung feierten die Schliebener Kicker und Verantwortlichen gemeinsam mit ehemaligen Aktiven, der Bürgermeisterin, Stadtverordneten,



Sponsoren, Fans, Eltern und vielen weiteren Gästen das runde Jubiläum.

Den Auftakt bildete am Freitagvormittag ein Turnier der Grundschulen der Region innerhalb der Initiative Jugend trainiert für Olympia, welches die Otto-Nagel-Grundschule aus Schönewalde gewann. Damit war bereits am Vormittag ein buntes Treiben der jüngsten Kicker auf dem Schliebener Fußballrasen zu verzeichnen.

Um 18:30 Uhr war es dann so weit und es fand die Neuauflage des nachweislich ersten Spiels Schliebener Fußballer statt. Wie man der historischen Zeitung aus dem Jahr 1914 entnehmen konnte war eine 0 : 10-Niederlage wettzumachen.

Die Schliebener Reservemannschaft stellte sich dieser Herausforderung und empfing wie vor 100 Jahren die Kicker aus Dahme. Am Ende musste man sich dem jetzigen TSV Empor Dahme wiederum geschlagen geben, allerdings nur knapp. Die Gäste gewannen das Spiel mit 3 : 2.

Gleich darauf begann die Players Night im Festzelt, welches gleich neben dem Hauptplatz stand und Platz zum Feiern bot.

Ehemalige Aktive feierten an diesem ersten Abend mit den aktuellen Spielern und Verantwortlichen des Vereins sowie weiteren Gästen. Zum Auftakt brachte der Abteilungsleiter Fußball, Jens Zwanzig, einige von vielen Erlebnissen zum Ausdruck.

Dabei ging er sowohl auf viele schöne, aber auch einige traurige Momente der Geschichte ein.

Wie in jedem Verein gab es auch in Schlieben Siege und Niederlagen, ging es bergauf und bergab. Vor allen Dingen aber ist es Stolz, der immer wieder deutlich wird.

Stolz auf den Zusammenhalt und natürlich auch auf erreichte Ergebnisse. So konnte es nicht zu kurz kommen, die gerade in die Landeklasse aufgestiegene erste Männermannschaft zu feiern. Eine junge Schliebenerin, Lysann Becker, war dann mit ihrer Band die Erste, welche musikalisch auf den Abend einstimmte. Als dann Dobby & 2 Freunde ihre ersten Lieder anstimmten, dauerte es nicht lange bis die Stimmung am Siedepunkt war und man feierte sich an diesem Abend zurecht ein wenig selbst. Dazu passte es wie Dobby auf die musikalischen Vorlieben der Kicker einging und so auch einschlägige TSV-Lieder bestens untermalt geträllert wurden.

Den Auftakt am Samstag bildete dann das Damen-Benefizspiel zwischen einer Mannschaft ehemaliger Schliebener Spielerinnen gegen die SG Tröbitz/Herzberg. Dass am Ende die Gäste deutlich gewannen war wenig überraschend und auch nebensächlich. Die Mädels hatten sichtlich Spaß. Besonderer Höhepunkt dieses Vormittages war der Besuch und die Begleitung durch Peggy Kuznik, Bundesligaspielerin bei den Frauen des 1. FFC Frankfurt. Als Botschafterin für die Spendenaktion zugunsten von Melanie Ilgen kam sie ohne zu zögern an die Steigemühle und unterstützte das Projekt maßgeblich. Dabei nahm sie sich viel Zeit für Gespräche mit der Familie von Melanie, welche ebenfalls in Schlieben zu Gast war. Die 23-jährige Melanie musste nach einer schweren Hirnblutung im Mai 2013 mehrfach operiert werden und konnte erst kürzlich zu ihren Liebsten zurückkehren, wo sie nun rund um die Uhr versorgt werden muss. Das Benefizspiel gab den Auftakt für eine Spendenaktion des TSV, gemeinsam mit Peggy Kuznik, welche über das ganze Wochenende fortgeführt wurde. In Kürze wird der Familie die Spendensumme überreicht werden können. Doch Peggy Kuznik nahm sich nicht nur Zeit für die Familie, sondern brachte zur Versteigerung Fußballschuhe und 2 Originaltrikots mit. Außerdem schrieb sie fleißig Autogramme für einige kleine aber auch große Fußballfans.

Die Fortführung auf dem Rasen gab es dann durch eine DFB-Kreisauswahl der AK 11/12 gegen Schliebener Nachwuchs, welcher die Auswahl gewann. Doch auch der Schliebener Nachwuchs schlug sich hier sehr gut.

Um 15 Uhr dann stand der frischgebackene Aufsteiger zur Landeklasse, die 1. Männermannschaft des TSV im Mittelpunkt in seinem Testspiel gegen ebenfalls einen Aufsteiger. Zu Gast war die Reserve des SC Hartenfels Torgau, die in die Nordsachsenliga aufgestiegen waren. Am Ende trennte man sich in einem kurzweiligen Spiel mit einem gerechten Unentschieden, die Zuschauer hatten beim 3 : 3 sechs Treffer sehen können.

Für den Abend hatten die Gastgeber zur Fan-Party geladen, zu der die Schlagfertigen mit einem weltmeisterlichen Auftritt den stimmungsvollen Auftakt bildeten. Anschließend sorgten die beiden Musiker von Kotte-Musik mit vielen Oldies und weiteren Hits für die musikalische Umrahmung. Beide Acts und auch die Organisatoren hatten sich für den Abend mehr Gäste gewünscht und hätten diese auch definitiv verdient.

Der Sonntag startete natürlich wieder mit dem runden Leder, 10 Uhr war Anstoß für die Ü60 aus Schlieben gegen die Unternehmerrkicker aus Gröditz. Nach dem 3 : 2-Sieg war dann die Freude bei den einheimischen Kickern entsprechend groß, sodass man den Frühschoppen sichtlich genießen konnte. Für beste Stimmung sorgten dabei die Heidemusikamen aus Wildgrube. Dann hatten ab 13:30 Uhr nochmals ein DFB-Kreisauswahl-Team, diesmal der AK 10/11 und Schliebener Nachwuchskicker der Jahrgänge 2004 - 2002 die Gelegenheit ihr Können zu zeigen. Auch hier war die Kreisauswahl am Ende der Sieger, für

gute Unterhaltung, bei den inzwischen massiv einströmenden Fans des Hauptspiels, sorgten beide Teams.

Um 15 Uhr dann war es so weit und mit dem Spiel eines TSV All-Star-Teams gegen die letzte DDR-Nationalmannschaft fand das Fest seinen Höhepunkt. Über 600 Zuschauer strömten trotz Nieselregens an die Steigemühle und wollten dieses nicht alltägliche Spiel sehen. Bereits ab 13 Uhr trödelten die ersten Ex-Nationalspieler um Raab, Heyne & Co sowie auch die ehemaligen TSV-Aktiven ein. So kam es bereits zu tollen Begegnungen vor dem Spiel. Dieses gestalteten dann die Schliebener Spieler der 70er, 80er und 90er Jahre überraschend offen und hielten dem gepflegten Kurzpaspsspiel der prominenten Gäste mit Laufbereitschaft entgegen. Für die vielen Fans entwickelte sich ein ansehnliches Fußballspiel mit etlichen Torraumszenen. Der Gastgeber ging sogar durch Marx in Führung, doch noch vor der Pause konnten Raab und Heinrich die Blau-Weißen in Führung bringen. Nach der Pause erhöhte Halata auf 3 : 1 für die Auswahl, doch Schliebens Veteranen wollten vor dem tollen Publikum nicht aufgeben und erzielten durch Mahling noch den Anschlusstreffer. Gute Stimmung in den Schlussminuten auf den Rängen, da es viele Strafraumszenen zu sehen gab und beide Torhüter, Heyne und Klingenberg, zeigten sich in Höchstform und wurden zu Paraden gezwungen. Dabei lag der Ausgleichstreffer durchaus in der Luft, doch Heynes Reaktionen sorgten immer wieder für lautes Raunen und anerkennenden Beifall. So blieb es bei dem Ergebnis und dem knappen 3 : 2-Sieg der Nationalmannschaft der Jahre 1988 - 1990. Auch nach dem Schlusspfiff gab es viel Applaus für beide Teams und viele Fototermine.

Zufriedene Gesichter gab es auf beiden Seiten und vor allen bei den Fans, die ihr Kommen nicht bereuten. Im Anschluss ließ man bei einem gemütlichem Beisammensein diesen letzten Festtag ausklingen, auch einige der Gästespieler nutzten noch einige Zeit, um alte Fußballergeschichten zu erzählen.

Ein großer Dank geht an alle fleißigen Helfer, die dieses Wochenende für die Gäste zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Weiterhin danken die Organisatoren den vielen kleinen und großen Kickern, die in fairen und attraktiven Fußballspielen den Zuschauern Freude bereitet haben. Nicht zu vergessen sind die Sponsoren sowie die Bürgermeisterin und die Stadtverordneten, die dem Verein zeigten, dass er ein wichtiger Teil im Zusammenleben der Schliebener Menschen und des Umlandes sind.



Der TSV 1878 Schlieben sagt DANKE!

In den letzten Monaten fanden tolle Fußballspiele (Punkt-, Pokal- und Traditionsspiele) im Sportzentrum Steigemühle statt. Wir möchten uns auf diesem Weg bei den vielen freiwilligen Helfern, Sponsoren und allen, die mitgeholfen haben diese Veranstaltungen erfolgreich durchzuführen, ganz herzlich bedanken. Um weiterhin das Sportzentrum attraktiv für unsere vielen Zuschauer zu gestalten wurden in der Sommerpause die Toiletten renoviert. Ganz herzlicher Dank gilt deshalb den fleißigen Helfern, Materialgebern und Sponsoren, die dies ermöglichten. Zur Saisoneroöffnung am 23.08.2014 findet gleich ein brisantes Derbyspiel statt. In der Landeklasse Süd empfängt die 1. Männermannschaft des TSV 1878 Schlieben 1 den VfB Herzberg 68 um 15.00 Uhr.

Wir hoffen, dass auch in dieser Saison viele Zuschauer unsere kleinen und großen TSV-Kicker unterstützen.

M. Heider-Lauchner

Moienmarkt 2014 - Herzlichen Glückwusch der neuen Moie Annika Clemens

Bei besten Sonnenschein und lauen nächtlichen Temperaturen ließ es sich in diesem Jahr zum Moienmarkt bestens feiern. Attraktive Veranstaltungen, ergänzt mit einigen wunderbaren Auftritten Schliebener Schülerinnen und Schüler, sorgten für beste Feierlaune bei den Schliebenern und ihren Gästen aus nah und fern. Los ging es bereits am Freitag nachmittag mit einem stimmungsvollen Seniorennachmittag. Güni, der singende Spreewaldwirt verbreitete ordentlich Stimmung und steckte



alle mit seiner Heiterkeit an. Schliebener Schüler hatten unter Leitung von Frau Forche bereits seit Monaten geprobt und führten ein Theaterstück, ergänzt mit Liedern und Tänzen, von Hans Sachs „Der Streit um den Korb“ auf. Beeindruckend dazu auch die von den 10. Klässlern der Schule gebauten Kulisse - auf 2 x 4 m wurde die Schliebener Stadtansicht vom Ratskeller bis zum Drandorfhof dargestellt. Diese Kulisse bildete dann ebenso einen sehr schönen Hintergrund für die Moienwahl. Den Schülern der Schliebener Grund- und Oberschule, angeleitet von ihren Lehrerinnen Frau Forche und Frau Berger gilt hier unser besonderer Dank. Neben dem Auftritt zum Seniorennachmittag konnten wir die kleinen Künstler auch zur Eröffnung des fröhlichen Kellertreibens und am Sonntagnachmittag auf der Stadtbühne bewundern.

Während der historischen Ratssitzung hatten die Abgeordneten in diesem Jahr, angedockt an die 1. Landesausstellung Brandenburgs, Probleme bei der Zuordnung zu Sachsen oder Preußen zu bewältigen. Dank gilt hier auch allen, die die Ratssitzung mit ihren Auftritten als Ratsherrin oder Ratsherr oder als „Schauspieler“ unterstützten. So nach und nach stieg auch die Partylaune. Und so füllten sich Schaustellerpark, Freilichtbühne, Kellerstraße und Weinkeller mit Schliebenern und ihren Gästen. Wie in jedem Jahr, so war auch dieses Jahr der Samstag wieder mit Höhepunkten gespickt. Einer dieser war ohne Zweifel in diesem Jahr die Moienwahl. Diese wurde in diesem Jahr von den ehemaligen Moien durchgeführt. Mit Witz und Charme und vor allem jugendlicher Frische führten sie durch's Programm. Als Moie 2014 begrüßen wir in diesem Jahr Annika Clemens aus Schlieben. Die Moien erhielten von allen Seiten viel Lob und Anerkennung für die durchgeführte Moienwahl.

Auch in diesem Jahr war die Maxi-Playback-Show wieder der Geheimtipp schlecht hin. Die Akteure scheuten wieder keine Mühen, um mit einem überaus attraktiven Programm den echten Künstlern in nichts nach zu stehen.



An die Akteure nochmals besten Dank! Hoffen wir nur, dass ihnen die Ideen nicht ausgehen, oder gar der eine oder andere neue Künstler hinzu kommt.

Die Samstagnacht war dann wie in jedem Jahr die Partynacht schlechthin - Musik, Tanz, Spaß stand im Vordergrund und ließ so manchen die Zeit vergessen.

Am Sonntag klang der Moienmarkt mit ebenso attraktiven Programmpunkten aus - Highlights hier auf jeden Fall wieder der traditionelle Frühschoppen, die Bertianer, die kleinen Superstars, die Schlagerparty und die Abschlussband.

Ohne die Unterstützung von Spendern, Sponsoren, Helfern, Akteuren, ja gar Schauspielern ist so ein Fest aber nicht zu gestalten. Der Moienmarkt- und Kulturverein möchte sich deshalb ganz herzlich bei den zahlreich Beteiligten bedanken, die für die organisatorische Absicherung gesorgt haben - ob bei der Besetzung des Org-Büros, der Einlassdienste, als Ordner, als Betreuer der Künstler, als helfende Hand bei aufgetretenen Problemen, als künstlerische Akteure usw. Vielen Dank, und auch im nächsten Jahr werden wieder viele fleißigen Hände benötigt.

Ein solch attraktives Programm und auch die organisatorische Abwicklung einer solchen Veranstaltung sind natürlich nicht ohne Geld- oder Sachleistungen möglich. Der Schliebener Moienmarkt- und Kulturverein e. V. möchte sich daher ganz herzlich bei folgenden Spendern und Sponsoren für die geleisteten Geldspenden, Preise für die Tombola und für die materielle Sicherstellung zum Fest bedanken:

Agrar GbR Klopp/Nitsche, Herr Nitsche, Fichtwald/Hilmersdorf
Agrargenossenschaft Schlieben e.G., Björn Förster, Schlieben
Allgemeinmedizinerin Heidemarie Koerner, Schlieben
Arbeitsschutz Heinz Noack, Kolochau
Autohaus Kühne, Herzberg
Bäckerei Radnitz, Schlieben
Bauunternehmen Frank Pfennig, Kremitzau/Kolochau
Bezirksschornsteinfegermeister Steffen Bittner, Schlieben

BHG Luckau

Buchhandlung Bücherkammer, Stephanie Kammer, Herzberg
Carolas Kleine Blumenwelt, Carola Roßberg, Schlieben
Dachdeckermeister Thomas Fuhlbrück, Schlieben
Dannis Wohlfühlinsel, Daniela Liepe, Wehrhain
DEGAT Planungsgesellschaft mbH, Thomas Kung, Cottbus
Elektro - Prinz, Volker Prinz, Schlieben
Elektroanlagen Proßmarke, Frank Richter, Hohenbucko/OT Proßmarke
Elektroinstallation Ulf Lehmann, Herzberg
envia Mitteldeutsche Energie AG, Frau Degener, Chemnitz
Ergotherapie Silke Klee, Schlieben
EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH, Katharina Linke, Kolkwitz
EVB Hauptverwaltung Cottbus
Fleischerei Kalex, Otto Kalex, Uebigau
Fliesenbau Schulz Fliesen-, Platten- und Mosaikleger Kachelofen- und Luftheizungsbauer, Benjamin Schulz, Schlieben
Forstbetriebsgemeinschaft Südbrandenburg „Waidmannsruh-Wallhaus“, Hohenbucko
Friseursalon Angelika Hein, Schlieben
Gärtnerei Bernd Dröbler, Schlieben
Gaststätte Lindenhof, Ralf Krause, Schlieben
Geschenkartikel, Lotto, Tabakwaren, Cornelia Madel, Schlieben
HATEC GmbH Elektroservice, Dahme
Hausgeräte Dieter Lehmann, Schlieben
Haustechnik GmbH Jörg Kramer, Hohenbucko/Proßmarke
Heimwerkermarkt Patrick Schülzchen, Schlieben
Heinzsoft Computersysteme, Horst Liepe, Herzberg
Ingenieurbüro Joachim Rohr, Hohenbucko/OT Proßmarke
Kommunikations- und Datentechnik Matthias Rentke, Herzberg
Kosmetiksalon Ilona Fugmann, Herzberg
Kramer Bauunternehmung GmbH, Thomas Wilkert, Fichtwald/Naundorf
Küchenservice Birgit Arndt, Schlieben
Landhandel Höhne, Ronald Höhne, Herzberg
LCS Roland Kneist, Schlieben
Linden-Apotheke Schlieben, Reinhard Höse, Schlieben

Malermeisterin/Restauratorin Maria Hilbrich, Schlieben
 Meisterbetrieb Steffen Lehmann, Schlieben/Berga
 MK Bauplanung GbR, Gerd Mieth, Schlieben
 Modehaus Pursch, Inge Braune, Schlieben
 Motorenservice Wilfried Leitlauf, Schlieben/Frankenhain
 OEWA Wasser und Abwasser GmbH Döbeln
 Parkett-Giesche, Markus Giesche, Fichtwald/OT Naundorf
 Personenbeförderung & Mietwagen Michael Kersten, Hohenbucko
 Petras Blumeneck, Petra Pratsch, Schlieben
 Sanddorn GbR, Andreas Brylka, Herzberg
 Schrotthandel Hidanovic Seval, Wehrhain
 Schuhmoden & Lederwaren Ines Madel, Herzberg
Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“
 Stuck und Putz Gerhard Bocksch, Schlieben
 TSV 1878 Schlieben
 Unternehmensberatung Lutz Thieme, Elsterwerda
 Vietzke Metallprodukte GmbH & Co. KG, Herr Vietzke, Schlieben
 VR Bank Lausitz eG Schlieben
 Werbetechnik Daniel Rumpelt, Schlieben
 Torsten Ebeling, Siepe
 Daniel Kulka, Schlieben
 Fam. Lange, Schlieben
 Fam. Forberger, Wehrhain

Sicherlich gab es im Zusammenhang mit der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Festes einige Dinge zu bemängeln. Diese wollen wir genauer analysieren. Hierfür benötigen wir aber die Hinweise aus der Bevölkerung. Scheuen Sie sich also nicht, uns Ihre Hinweise zu kommen zu lassen. Dazu können Sie uns eine E-Mail schreiben (mkv.schlieben@hotmail.com), unser Kontaktformular auf unserer Internetseite (www.moienmarkt.de), auf welcher demnächst auch erste Fotos veröffentlicht werden, nutzen oder einfach Ihre Hinweise im Amt Schlieben bei Frau Hänelt abgeben. Natürlich freuen wir uns auch über ein kleines Lob, aber auch kritische Hinweise erwarten wir.

Ebenso laden wir in diesem Zusammenhang alle Interessierten zu den öffentlichen Sitzungen des Schliebener Moienmarkt- und Kulturvereins e. V. ein. Diese finden statt am 26. September 2014, 17. Oktober 2014, 21. November 2014 und 19. Dezember 2014; jeweils 19:30 Uhr im Ratskeller Schlieben. Nutzen Sie die Gelegenheit und werden Sie Anregungen und Kritik persönlich los!

Ihr Schliebener Moienmarkt- und Kulturverein e. V.

Buchstabensuppe - Das Herzberger Lustspiel

Am 5. September kommt Steffen Modrachs Geschichte auf die Bühne

Zu einer würzigen Brühe gehören viele gute Zutaten. Knackiges Gemüse, zartes Kochfleisch, Nudeln, gerne al dente, schmackhafte Kräuter und Salz. Bei einem Bühnenstück verhält es sich nicht anders. Man nehme eine ungewöhnliche Story, eine Prieze Erotik, Sinn und Unsinn zu gleichen Teilen, ein Löffelchen Weltanschauung und eine Handvoll Spott. Alles gut vermengen, kurz aufkochen lassen und mit dem richtigen Maß Übertreibung abschmecken. Anschließend zügig servieren. Am besten an einem entspannten Spätsommerabend im September.

Der Autor Steffen Modrach ist in Herzberg kein unbeschriebenes Blatt. „Der Magdeburger Kopfabsteiner“ war für hiesige Verhältnisse ein Skandalbuch. Der Autor demaskiert den tyrannischen Vater, einen angesehenen Herzberger Pädagogen. Er schießt gegen die Provinz, gegen Kleingeister und kollektive Dummheit. Die Enge des Minikosmos' DDR macht ihn zum Leichenschänder. Zwischen den Zeilen seiner Erzählung schimmern Genialität und Verrücktheit hervor.

Hält man sich an die Fakten wird die Geschichte des Steffen Modrach konturenreicher. Ein Junge nimmt Schaden unter dem Anspruchsdenken und Leistungsdruck des Vaters.

Wissensgier und Entdeckergeist werden als Aufmüpfigkeit missgedeutet. Aufbegehren - gegen die Familie und gegen die Allmacht eines dumpfen Sozialismus. Stasi. Dreimal inhaftiert. Dreimal rehabilitiert.

Am Ende steht ein Mensch, der das Leben gesoffen hat. Der es beim Schopf packt und weitermacht, mit einem ermunternden „Trotzdem“ auf den Lippen.

Der versöhnt und milde durchs Leben steuert. Der nicht wettet und lästert, sondern „Buchstabensuppe“ austellt. Allerdings nicht ohne Würze! Überspitzt, ungeniert und frivol zieht er das Herzberger Spießbürgertum durch den Kakao. Es wird gelacht, geweint, gespielt und gepredigt. Alles auf der Bühne. Im „Hoftheater“ in der Torgauer Straße 20.

Wer von der Buchstabensuppe etwas abhaben möchte, reserviere schnellstmöglich Karten.

Die Besucheranzahl ist auf 50 Plätze begrenzt.

Buchstabensuppe

Ein Herzberger Lustspiel

Von Steffen Modrach und Stephanie Kammer

Mit Ines Medenwald und Christian Poser

Special Guest: Gisela Gutsche

Regie: Reinhard Straach

Freitag, den 5. September um 19 Uhr

Hoftheater, Torgauer Str. 20. (open air)

Eintritt: 5 €

Karten unter 03535 248779 oder direkt in der BücherKammer

Kirchliche Nachrichten

Die evangelischen Kirchengemeinden laden ein

Gottesdienste im Pfarrbereich Schlieben

16. August

19.00 Uhr Hillmersdorf

(Wochenschlussandacht)

17. August (9. Sonntag n. Trinitatis)

9.00 Uhr Proßmarke

10.00 Uhr Schlieben

14.00 Uhr Hohenbucko

21. August

15.30 Uhr Schlieben

(im Seniorenheim)

7. September (12. Sonntag n. Trinitatis)

10.00 Uhr Schlieben

14. September (13. Sonntag n. Trinitatis)

9.00 Uhr Schlieben

10.30 Uhr Proßmarke

(Erntedank)

Außerdem wird herzlich eingeladen:

in Schlieben:

Chor

donnerstags, 20.00 Uhr

Vormittagssingen im Pfarrhaus

donnerstags, 9.30 Uhr

in Kolochau:

Älterenkreis

Donnerstag, 21.08., 14.30 Uhr

Donnerstag, 18.09., 14.30 Uhr

**Gemeindeausflug nach Lübben mit dem Bus
Sonntag, 31. August 2014, ab 8.30 Uhr**

**Pilgerweg mit Kindern und Erwachsenen
von Schlieben über Malitschkendorf nach Herzberg
Sonnabend, 06.09., ab 13.00 Uhr**

**Grillen der Frauenhilfe und des Älterenkreises
Dienstag, 09.09., 15.30 Uhr im Pfarrgarten Schlieben**

**Ausstellung zum 1. Weltkrieg
Sonntag, 14.09., ab 14.00 Uhr in der Schliebener Kirche**

**Puppentheater
Donnerstag, 18.09., 9.30 Uhr in der Schliebener Kirche**